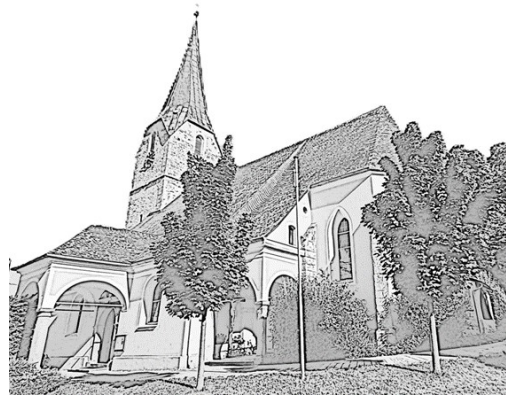


Andrichsfurter Pfarrblatt



Pfingsten 2026

Ausgabe Nr. 126

Persönlich zugestellt



Erstkommunion

Seite 4 und 5

Die Bründlkapelle

Seite 7 und 8

Firmvorbereitung

Seite 9

Pastoralassistent Robert Kettl

WORUM ES GEHT

Je näher der Sommer kommt, desto stärker zieht es mich in die Berge.

Seit Pfingsten schauen die Berggipfel, die bei klarem Wetter von den höheren Lagen in Hohenzell aus zu sehen sind, einladend aber herüber. Kürzlich war Fronleichnam, und ich hab noch keine einzige Wanderung unternommen – abgesehen von der Neuhofener Fußwallfahrt nach Maria Schmolln am 1. Mai. Die war eh schön, aber halt nicht alpin. Dabei ginge es eigentlich *darum* im Leben: ums Bergsteigen und ums Musikmachen und Singen.

Also - abgesehen von den alltäglichen Notwendigkeiten, natürlich.

Ah, ja, um die Liebe geht's natürlich auch.

Aber Bergsteigen, Singen und Musizieren sind mir heute in der Früh beim Aufwachen klar vor Augen gestanden. Quasi als idealer Lebenszweck.

Nach dem Morgenlauf am Schreibtisch sitzend sieht die Sache schon anders aus. *Für mich* sind Berge und Singen und Musizieren übers Jahr verteilt unverzichtbar. *Andere* spielen Fußball und fahren Motorrad und sind da in ihrem Element. Man kann nicht behaupten, der eine Lebensvollzug sei wesentlicher und wichtiger als der andere. Sofort überfällt mich bei dieser Erkenntnis eine Kalenderspruch-Weisheit: *Was auch immer du tust, tu es mit Liebe*. Aber was heißt das? Wie tu ich da? Leider sind manche Arbeitserfordernisse mit Unlust und Überstunden und Frust verbunden. Manche Verhaltensweisen meiner Mitmenschen rufen geradezu Hassgefühle hervor. Leider.

Immerhin: Gegen aggressive Stimmungen und angstbesetzte Gedanken hab ich so meine Rezepte. Laufen ist eins davon. Oder schwimmen. Wirkt aber nur, solange ich mich dabei in einen größeren Sinnzusammenhang eingebettet fühle. Das Wort *Ausgleichssport* erinnert allzu sehr an das Rad im Hamsterkäfig.

Auch der *Sommerurlaub* müsste idealerweise irgendwas jenseits der bloßen Regeneration der Arbeitskraft sein. Der alleinige Lebenszweck oder die einsame Sinnspitze kann ein Urlaub aber auch nicht sein.

- Jesus, was sagst du zu dem Thema?
- *Zu welchem?*
- Dem Sinn des Lebens: Worin siehst du den?
- *Hm. Damals vor 2000 Jahren hab ich ihn das Reich Gottes genannt.*
- Wie nennst du ihn heute?
- *Hm. Wie würdest du ihn gerne benennen?*

- Puh. Für mich ist das *Wandern in den Bergen* zentral. Da geht mir das Herz auf. Da geh ich auf. Aber sag das mal einem Fußballer.
- *Der könnte dir dann immerhin erzählen, was für ihn ein richtig gutes Spiel ausmacht. Was gefällt dir in den Bergen so, dass dir das Wandern bedeutender vorkommt als die tägliche Laufrunde?*
- Eben das Nicht-Alltägliche! Gebirgsbäche, Almrausch, Heidelbeeren, Kletterfelsen, Steinböcke, Gipfeljausen und eine Sicht bis zum Glockner oder zum Ortler.
- *Alles allein?*
- Na. Gern auch mit einem Freund. Oder mit der Familie.
- *Singt ihr da auch?*
- Kommt schon vor. *In die Berg bin i gern. Laudate omnes gentes.*
Hast du damals gesungen, Jesus?
- *Schon. Die Psalmen singt man ja eher, wenn man mit ihnen betet. Man ratscht sie nicht einfach runter. Zum Beispiel.*
- Was hältst du vom Musikmachen?
- *Wenn's wer kann. Lebt eure Talente! Flötespielen, Fußball, Klettern, Tanzen, Garteln, Backen, Stricken – was ihr wollt.*
- Und was ist mit der Liebe?
- *Schau, ob du sie entdecken kannst in den Dingen. Vom Schlafen angefangen über dein Gehen und Radfahren weiter über dein Essen und Trinken zu deinem Umgang mit den Menschen bis hin zu deiner Arbeit.*
- Und das Beten?
- *Ist ein Weg, zum Lieben zu finden. Ein Weg, die Dinge mit Liebe machen zu können. Bittet und es wird euch gegeben. Sucht und ihr werdet finden. Klopft an und es wird euch geöffnet. (Matthäus 7,7).*
- Hab ich schon öfters gehört.
- *Tust du's?*

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Euch einen schönen Sommer!

Robert Kettl, Seelsorger



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Pfarrblatts: 31. August 2026

Erstkommunion 2026

Am 17. Mai feierten sechs Kinder unserer Pfarre ihre Erste Heilige Kommunion unter dem Thema „Jesus, der gute Hirte“.

Mit großer Freude und sichtbarer Aufregung zogen die Erstkommunionkinder in die festlich geschmückte Kirche ein, begleitet von der Musikkapelle. Im Gottesdienst wurde deutlich, dass Jesus als guter Hirte jeden Einzelnen kennt und begleitet – eine Botschaft, die die Kinder auf ihrem weiteren Lebensweg stärken soll.



Die Feier wurde von den Volksschulkindern musikalisch besonders schön gestaltet. Ein ganz besonderer Dank gebührt an dieser Stelle Andrea Wetzelsberger. Ihr Engagement, ihre Geduld und ihre liebevolle Begleitung der Kinder und Eltern waren der Grundstein für diesen gelungenen Tag.

Im Sinne des Themas „Jesus, der gute Hirte“ wurde den Kindern auch mit auf den Weg gegeben, dass sie in unserer Pfarrgemeinschaft stets willkommen sind. Wie ein guter Hirte seine Herde begleitet, so soll auch die Gemeinschaft der Kirche die Kinder weiterhin begleiten. Die Erstkommunionkinder sind nun ein fester Bestandteil unserer Pfarrgemeinde und wir freuen uns, wenn sie auch in Zukunft gerne in die Kirche kommen und das Leben der Pfarre mitgestalten.

Möge Jesus, der gute Hirte, sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten, sie beschützen und ihnen immer wieder neue Wege des Glaubens und der Freude zeigen.



Danke an das Team der kfb, die auch heuer wieder die Bewirtung nach dem Vorstellungsgottesdienst im Turnsaal übernommen haben.

Die Erstkommunionkinder konnten mit ihren Familien einen gemütlichen Vormittag verbringen.

Pfarrwallfahrt 2026

Am Donnerstag, 7. Mai führte uns die Pfarrwallfahrt nach Maria Kirchentäl in St. Martin bei Lofer. Nach dem Wallfahrtsgottesdienst besuchten wir den Kurpark in Bad Reichenhall und stärkten uns mit Kaffee und Kuchen. Die Maiandacht fand in der St. Josefskirche in Timelkam statt.



Maria Kirchentäl



Einladung zur Jahresschlussandacht



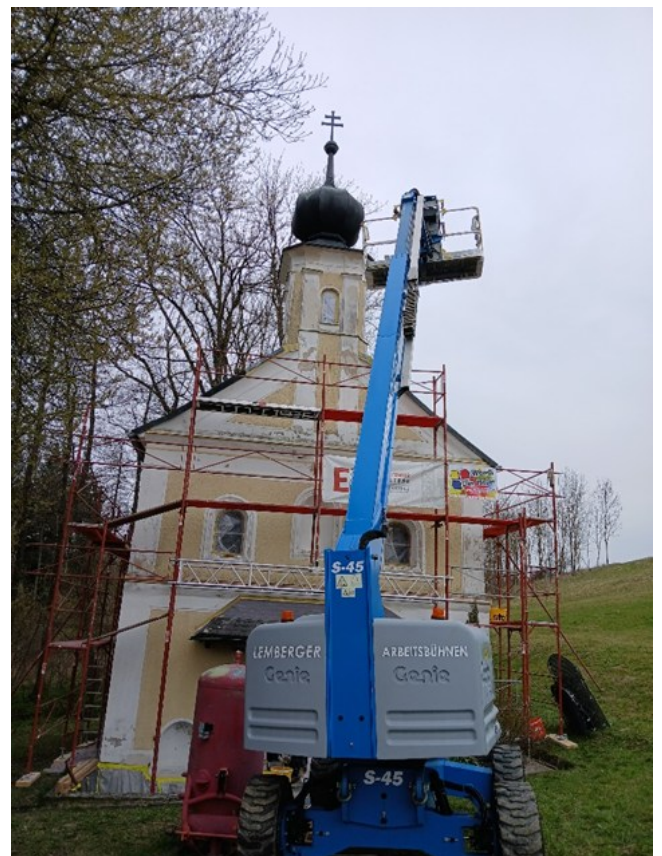
Am Sonntag, 12. Juli 2026 findet die Jahresschlussandacht der Kfb Andrichsfurt in der Kapelle in Forchtenau statt.

Abfahrt ist um 19:30 Uhr am Dorfplatz.

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Renovierung Bründlkapelle

Dank der großzügigen Finanzierung durch die Kfb Andrichsfurt konnte die Bründlkapelle innen und außen umfassend renoviert werden. Bei der Innensanierung wurde vom Seniorenbund ein Beitrag geleistet. Der Zugang zur Kapelle wurde von einigen Kameraden der FF Andrichsfurt gereinigt. Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich erstrahlt die Kapelle nun in neuem Glanz. Danke an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer für eure Unterstützung!



Feldgottesdienst bei der Bründlkapelle

Am 10. Mai feierten zahlreiche Besucher bei strahlendem Sonnenschein einen Feldgottesdienst bei der frisch renovierten Bründlkapelle.



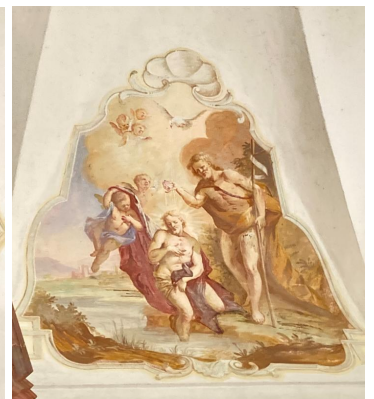
Bründlkapelle sucht Maria!

Für die leere Nische suchen wir eine Marienstatue (ca. 70cm hoch). Wer eine abzugeben hat, bitte melden.



Wissenswertes über die Bründlkapelle

Die Kapelle stammt aus dem 17. Jh. und ist mit Deckenfresken versehen, auf denen die Wundkraft des Wassers dargestellt ist. Prachtvoll und beeindruckend ist der 1740 entstandene Gnadenstuhl von Franz Schwanthaler mit der Darstellung der Heiligen Dreifaltigkeit.



Firmvorbereitung

Insgesamt 34 Firmlinge aus Andrichsfurt, Taiskirchen und Peterskirchen verbrachten Ende März ein intensives und lustiges Wochenende im KIM-Zentrum. Die Firmbegleiter:innen aus den drei Pfarrgemeinden sorgten für ein abwechslungsreiches Programm: Herausfordernde und lustige Spiele, gemeinsames Erarbeiten von Themen rund um die Firmung sowie Workshops mit spannenden Aufgabenstellungen wechselten sich ab. Besonderes Highlight war die „Nightline“ und die Nachtwanderung mit Lagerfeuer. Den Jugendlichen hat das bunte Programm gefallen.

Um das leibliche Wohl kümmerten sich Taiskirchner Mütter, einige Kuchen wurden auch aus Andrichsfurt beigesteuert.



Beim Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge am 26. April war viel Schwung in unserem Gotteshaus. Evelyn Gnigler (Jugendbeauftragte der Pfarre Ried) gestaltete mit Marie Stelzhammer, Maria Großpointner, Franziska Eisterer und Sarah Lais den Gottesdienst musikalisch. Mit Namen aufgerufen bekam anschließend jeder seine Firmkarte ausgehändigt. Damit ist bestätigt, dass die Firmlinge ihre Vorbereitung in allen Punkten und Projekten abgeschlossen haben. Dabei haben sie viel Eifer gezeigt und es hat viel Spaß gemacht.



Die Firmvorbereitung ist nun abgeschlossen.
Wir freuen uns schon sehr auf die Firmung am 4. Juli!

Pfarrgründungsfest

Die kirchenrechtliche Fusion der 19 Pfarren des ehemaligen Dekanats erfolgte am 1. Juli 2025. Geleitet wird die neue Pfarre Ried durch ein dreiköpfiges Team: Pfarrer Mag. Wolfgang Schnölzer, Pastoralvorstand Kurt Seifriedsberger und Verwaltungsvorstand Mag. Eduard Jungwirth.

Am Sonntag, den 12. April 2026 feierten 19 Pfarrgemeinden in der Pfarrkirche der Stadt Ried das große Pfarrgründungsfest. Unter dem Motto „Wir feiern, dass wir zusammengehören“ markierte dieses Fest den gemeinschaftlichen Auftakt der neu gegründeten Pfarre Ried im Innkreis.

Bereits vor Beginn des Festgottesdienstes setzten die Gläubigen ein sichtbares Zeichen des Zusammenwachsens. Von vier verschiedenen Treffpunkten aus starteten Sternwallfahrten zur gemeinsamen Pfarrkirche.



Der Festgottesdienst in der mehr als überfüllten Kirche wurde von allen Priestern der neuen Pfarre in Konzelebration gefeiert, unterstützt von den Diakonen, den hauptamtlichen Seelsorger:innen und den ehrenamtlichen Wort-Gottes-Feier-Leitenden.

Aus jeder Pfarrgemeinde wurde Wasser mitgebracht, in einen gemeinsamen Kessel geleert und von Pfarrer Wolfgang Schnölzer gesegnet. Am Ende des Gottesdienstes nahm jede Pfarrgemeinde dieses gesegnete Wasser als Weihwasser der gemeinsamen Pfarre mit nach Hause.

Die positive Stimmung im Gottesdienst ging sehr vielen unter die Haut; „das gemeinsame Singen und Beten so vieler Menschen stärkt und berührt mich sehr“ – so die Aussage eines Kirchenbesuchers.

Im Anschluss an den Festgottesdienst lud die Pfarre zu einer Agape auf dem Kirchenplatz ein. Dort wurde bei Brot und Getränken der Festtagsfreude auch außerhalb der Kirchenmauern Ausdruck verliehen.



Aus den Büchern der Pfarre

Wir mussten Abschied nehmen von:

Maximilian Pumberger, Weilhart

+ am 18.03.2026

Christine Wageneder, Neuhofen i.L.

+ am 16.05.2026



Sammlungen und Aktionen:

Kirchenheizung € 342,-

Blumenschmuck € 175,-

Christophorus-Sammlung

Mobilität für die Bildung

Stellt euch eine Welt vor, in der Bildung keine Rolle spielt. Für uns ist das kaum vorstellbar.

Bildung beginnt mit Lesen, Schreiben und Rechnen. Diese Grundlagen eröffnen Chancen auf Einkommen, Unabhängigkeit und ein selbstbestimmtes Leben. Doch oft scheitert Bildung nicht am Willen, sondern am weiten und beschwerlichen Schulweg. Für viele Kinder und Jugendliche wird der Zugang dadurch schwer oder bleibt ganz versperrt.

Und hier kommt etwas ins Spiel, das auf den ersten Blick ganz unscheinbar wirkt: ein Schulbus.

Die Armut in den dortigen Regionen – in Sehari in Nepal und Kamobo in Kenia – den Projekten der diesjährigen MIVA-ChristophorusAktion 2026, ist groß. Genau hier soll die MIVA-ChristophorusAktion 2026 helfen: Mit Mobilität für die Bildung.

„Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Fahrzeug“

Die Sammlung zur MIVA-ChristophorusAktion 2026 findet am Sonntag, 19. Juli statt.

Spendenkonto:

IBAN: AT07 2032 0321 0060 0000

Empfänger: MIVA Austria



Sommerrätsel

Die kleine Maria fährt mit ihrer Familie in den Sommerurlaub. Wohin? Das findet ihr heraus, wenn ihr mit Maria überlegt, welche Dinge sie NICHT mitnehmen muss. Die Buchstaben an den Gegenständen, die sie nicht mitnehmen soll (achtet auf die Hintergrundfarben der Buchstaben), ergeben das Urlaubsziel.

Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de



Lösungswort: neinapS

Termine Sommer 2026

Juli

Sa, 4. Juli	10.00 Uhr	Firmung mit Abt Lukas Dikany vom Stift Schlägl
So, 12. Juli	19.30 Uhr	Kfb-Schlussandacht
So, 19. Juli	09.15 Uhr	Christophorussonntag

August

Sa, 15. August	09.15 Uhr	Fest Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung
----------------	-----------	---

September

So, 13. Sept.		Berggottesdienst (Ersatztermin 20. Sept.)
So, 27. Sept.	09.15 Uhr	Erntedankfest mit Segnung der Jubelpaare

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: PGR Andrichsfurt.

Für den Inhalt verantwortlich: Diakon Ferdinand Lechner, Christina Raschhofer, Barbara Gramberger, Michaela Zweimüller
Tel. Pfarramt: +43 676 877 650 19 | Mail: pfarre.andrichsfurt@dioezese-linz.at | Web: www.dioezese-linz.at/andrichsfurt